**Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH Am Alten Theater 4**

**39104 Magdeburg**

**Verwendungsnachweis**

gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) vom 14.01.2001 (MBl. LSA S. 239) in der geltenden Fassung

**Anschrift des Zuwendungsempfängers**

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation |  |
| Name |  |
| Straße und Nr. |  |
| PLZ und Ort |  |

**Bezug: Zuwendungsbescheid der NASA GmbH**

|  |  |
| --- | --- |
| vom |  |
| Aktenzeichen |  |
| Kostenstelle |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Änderungsbescheid vom |  |
| 2. Änderungsbescheid vom |  |

1. **Angaben zum Vorhaben**

|  |  |
| --- | --- |
| Art des Vorhabens | Neuerrichtung von Ladeinfrastruktur |
| Vorhabenbezeichnung |  |
| Umsetzungszeitraum |  |

Bitte tragen Sie die Standorte der neu errichteten Ladeeinrichtungen ein:

(Verwenden Sie ggf. ein gesondertes Blatt)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr.** | **PLZ** | **Ort** | **Straße** | **Hausnr.** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

1. **Sachbericht**

Bitte beschreiben Sie die Umsetzung des Vorhabens und stellen Sie die Vergabe von Aufträgen dar (sofern gefordert). Verwenden Sie ggf. ein gesondertes Blatt.

|  |
| --- |
|  |

Fortsetzung des Sachberichtes

|  |
| --- |
|  |

1. **Zahlenmäßiger Nachweis**

Bitte geben Sie ausschließlich Nettobeträge an!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ausgaben** (in EUR) | **Anteil an Gesamtausgaben** | **Bemerkungen** |
| Zuwendung lt. Zuwendungsbescheid  für die **Ladeeinrichtung** |  |  |  |
| Eigenmittel |  |  |  |
| Zuwendung lt. Zuwendungsbescheid  für den **Netzanschluss** |  |  |  |
| Eigenmittel |  |  |  |
| Gesamt |  | 100 % |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ich (Wir) bin (sind) vorsteuerabzugsberechtigt. |
|  | Ich (Wir) bin (sind) nicht vorsteuerabzugsberechtigt. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Die Ausgaben für den Netzanschluss und die Ladesäule(n) waren für die Umsetzung des Vorhabens notwendig. |
|  | Es wurde nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit verfahren. |
|  | Die Übersicht für die Ausgabenbelege und Zahlungsnachweise ist diesem Verwendungsnachweis beigefügt. |

1. **Bestätigung des Rechnungsprüfungsamtes**

Insofern Sie eine eigene Prüfungseinrichtung unterhalten, ist von dieser der Verwendungsnachweis zu prüfen und das Ergebnis zu bescheinigen.

Der Verwendungsnachweis wurde geprüft. Es haben sich folgende Beanstandungen ergeben:

|  |
| --- |
|  |

Folgende Verstöße konnten nicht bereinigt werden:

|  |
| --- |
|  |

Das Ergebnis der Prüfung ist im anliegenden Vermerk

|  |  |
| --- | --- |
| vom |  |
| Aktenzeichen |  |

bescheinigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | rechtsverbindliche Unterschrift |

1. **Weitere Unterlagen, Nachweise und Angaben**

Bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis nachfolgend aufgeführte Unterlagen und Nachweise bei bzw. bestätigen Sie die Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Sachverhalte.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Unterlage, Nachweis oder Angabe** | **Ja** | **Nein** | **Anlage / Bemerkung** |
| Dem Verwendungsnachweis sind alle Belege beigefügt. Diese enthalten folgende Angaben:   * die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen, * die Ausgabenbelege mit dem Zahlungsempfänger, Grund und Tag der Zahlung und * den Zahlungsnachweis mit dem Verwendungszweck. |  |  |  |
| Dem Verwendungsnachweis sind die Unterlagen zur Vergabe von Leistungen beigefügt. |  |  |  |
| Die technischen Mindestanforderungen an die Ladeinfrastruktur richten sich nach der LSV in der jeweils aktuellen Fassung. Diese beinhaltet auch Anforderungen an die Authentifizierung und Abrechnung an der Ladesäule. |  |  |  |
| Die Ladeinfrastruktur ist über einen aktuellen offenen Standard wie z.B. Open Charge Point Protocol (OCPP) an ein IT-Backend (online-Anbindung der Ladeinfrastruktur) angebunden und gewährleistet die Remotefähigkeit der Ladeinfrastruktur. |  |  |  |
| Für die Ladeinfrastruktur ist sichergestellt, dass die Auffindbarkeit und der dynamische Belegungsstatus der Ladepunkte auf gängigen Plattformen online einsehbar sind. |  |  |  |
| Die Ladeinfrastruktur ermöglicht vertragsbasiertes Laden. Hierbei ist mindestens der Zugang über sichere und zertifizierte Smartcards (RFID-Karten) und Lesegeräte sowie sichere Smartphone-Apps ermöglicht. |  |  |  |
| Die Ladeinfrastruktur verfügt über eine sichere, digitale, bidirektionale Kommunikationsschnittstelle und kann über gängige, standardisierte Kommunikationsprotokolle angesteuert werden, um mit anderen Komponenten innerhalb des Energiesystems kommunizieren zu können. |  |  |  |
| Die Ladeeinrichtung weist eine sichere Software-Update-Fähigkeit auf und sieht ggf. hinreichend Platz oder Steckplätze für die Nachrüstung mittels steckbarer Komponenten vor, so dass zukünftig technisch eine kostengünstige Nachrüstung und eine sichere Anbindbarkeit z. B. an ein Energiemanagementsystem und Smart-Meter-Gateway nach dem Messstellenbetriebsgesetz ermöglicht werden kann und neue Funktionen (z. B. für Flexibilitätsmechanismen, sichere Authentifizierung, Zahlung oder Verarbeitung von Tarif- und Steuersignalen) umgesetzt werden können. |  |  |  |
| Die Ladeinfrastruktur ist in der Lage, Vorgaben und Fahrpläne für Netzanschlussleistungsmaximalwerte des Leistungs- und Energiemanagementsystems von berechtigten Stellen mit der Möglichkeit zur Priorisierung zu verarbeiten. |  |  |  |
| Die Kapazität des Netzanschlusses beträgt mindestens die Summe der maximalen Ladeleistung aller Ladepunkte. |  |  |  |
| Die geförderte Ladeinfrastruktur entspricht den Vorgaben des Mess- und Eichrechts. |  |  |  |
| Der für den Ladevorgang erforderliche Strom stammt aus erneuerbaren Energien im Sinne von § 3 Nr. 21 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und ist nicht EEG-gefördert sein. Wird ausschließlich Strom aus vor Ort eigenerzeugten erneuerbaren Energien eingesetzt, muss die maximale Ladeleistung der Ladeeinrichtung durchgehend verfügbar sein. |  |  |  |
| Dem Verwendungsnachweis liegt ein fotografischer Nachweis von der errichteten Ladeinfrastruktur bei, |  |  |  |
| Die errichtete Ladeinfrastruktur ist an 24 Stunden pro Tag an sieben Tagen pro Woche öffentlich zugänglich. |  |  |  |
| Um für Benutzer von Ladepunkten Preistransparenz zu gewährleisten, ist der Preis für das punktuelle Aufladen an der Ladeeinrichtung oder in unmittelbarer Nähe angegeben. Setzt sich der Preis aus mehreren Bestandteilen zusammen (z. B. Startgebühr, Arbeitspreis etc.), sind diese separat ausgewiesen. |  |  |  |
| Die Abstellflächen für Elektrofahrzeuge an der Ladeinfrastruktur sind in Form einer Bodenmarkierung durch das Aufbringen eines weißen Sinnbildes gemäß § 39 Abs. 10 der Straßenverkehrsordnung (Darstellung eines Elektrofahrzeugs) mit weißer, durchgezogener Umrandung (Zeichen 295) der deutlich als solche informatorisch gekennzeichnet. |  |  |  |
| Die Abstellflächen für Elektrofahrzeuge an Ladeinfrastruktur sind unter Einhaltung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung mittels des Zeichens 314 (Parken) in Verbindung mit dem Zusatzzeichen 1010-66 (elektrisch betriebene Fahrzeuge) sowie einem freitextlichen Zusatzzeichen mit dem Zusatz „während des Ladevorgangs“ verkehrsrechtlich beschildert. |  |  |  |

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Erstattung der zuwendungsfähigen Ausgaben für die angezeigte(n) Ladeinfrastruktur(en) (Netzanschluss und Ladesäule) im Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfung.

Als weitere Anlagen wurden beigefügt:

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Das Formular für die Anforderung der Auszahlung auf die bewilligte Zuwendung ist diesem Verwendungsnachweis beigefügt. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | rechtsverbindliche Unterschrift |